

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt

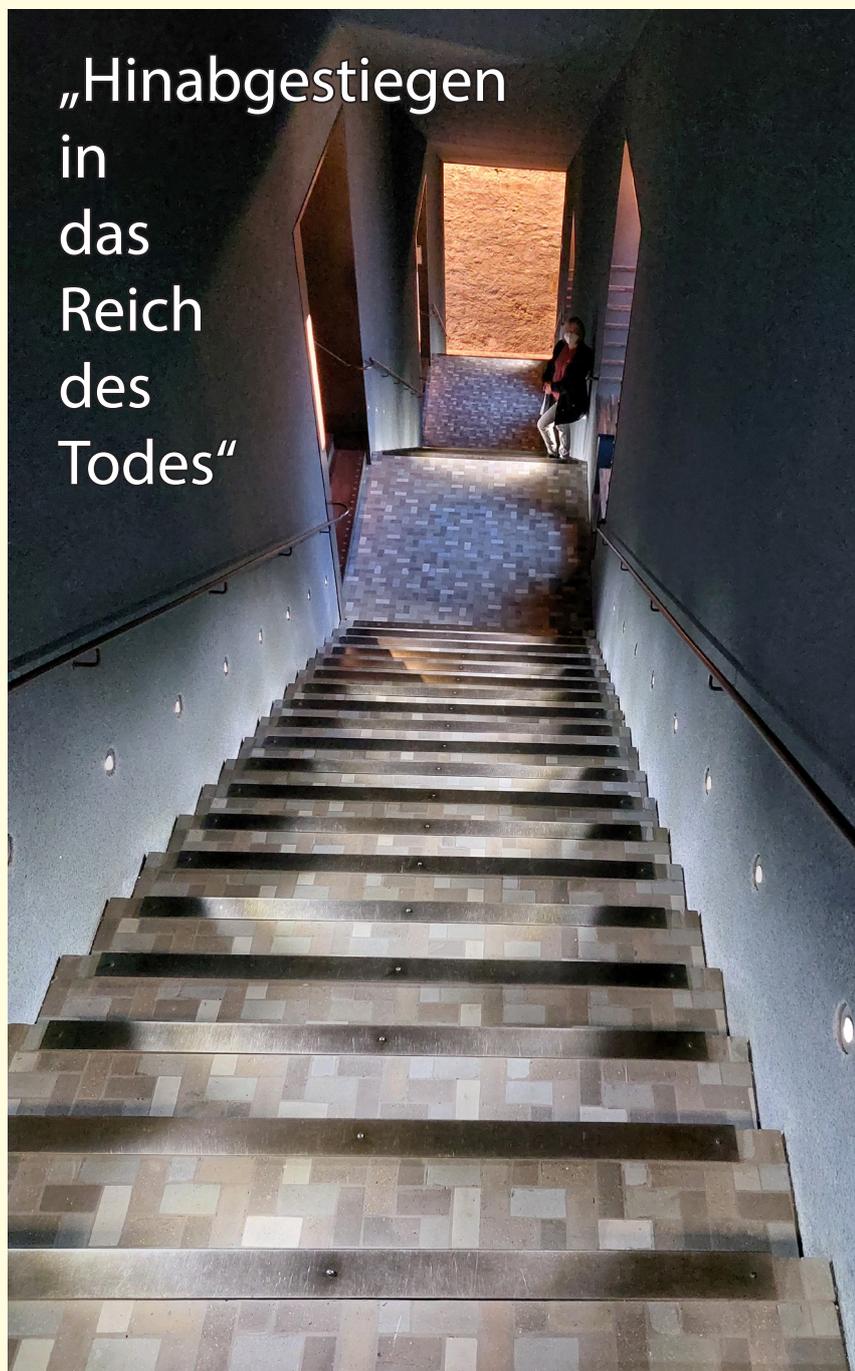
März - April - Mai

2023

Jahrgang 41



Friedenskirche



„Hinabgestiegen
in
das
Reich
des
Todes“

- Eingangsbereich Friedenskirche runderneuert
S. 8
- Bebauung Helmholtzquartier
S. 10
- Abschied von der Kreuzkirche
S. 12
- 6. Kesselstädter
Boxnacht
S. 14
- Im Labyrinth der Kerzen -
eine österliche Suche
S. 21
- Bibelreihe:
Der Galaterbrief S. 17

Vorangestellt



6 Worte für 2023

Nur sechs Worte!

Wenn Sie diese Zeitung in Händen halten, ist das Jahr 2023 schon nicht mehr blütenfrisch. Die Nachrichten waren schon wieder voll von Gesetzesänderungen, Krieg und Skandalen. Arbeit und die Schule gehen unentwegt weiter. Die guten Vorsätze von Silvester sind längst wieder vergessen.

Mitten in Ihre ganz persönliche Lebenssituation lade ich Sie ein: Nehmen Sie sich einmal ein paar Minuten Zeit. Ein Blatt Papier, ein Stift. Und dann ganz einfach: 6 Worte. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Sechs Worte, wo Sie gerade „stehen“

Sechs Worte, die Ihren inneren Gemütszustand widerspiegeln

Sechs Worte, die Ihre Sorgen vor der Gegenwart und Zukunft ausdrücken

Sechs Worte, die Ihr Glück, Ihre Zufriedenheit in Worte fassen.

Was kommt Ihnen in den Sinn? Schreiben Sie es auf!

Nur zur Anregung drei kleine „Übungsbeispiele“:

„Nur ein Wort für Zweitausenddreißig? Chaos!“

Oder:

„Ich liebe sie- sie mich nicht“

Oder:

„An Gottes Segen ist alles gelegen“?

Ich hätte große Lust, in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung ganz viele von Ihren 6 Worten abzudrucken-lassen Sie bis Ende April der Redaktion Ihre spontanen Sätze oder durchkomponierten Meisterwerke zukommen: Als Email, per Post, als kleinen Zettel in der Kollekte oder im Briefkasten vom Pfarramt, Gemeindebüro oder Weststadtbüro. Wir nehmen Ihre Sätze, ohne Verfasserangabe aber auch gerne mit Ihren Initialen oder dem vollständigen Namen. Lassen Sie uns schauen, wie bunt das Leben in unserer Gemeinde, in unserem Stadtteil auch 2023 ist!

Ihr

A photograph of a handwritten signature in black ink on a light-colored piece of paper. The signature reads 'Pflamer' on the first line and 'Peter Rabenau' on the second line.

Überblick

Gottesdienste rund um Ostern

6. April	18.00 Uhr	Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rabenau
7. April	10.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst Pfr. Axmann
9. April	10.30 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rabenau
10. April	10.30 Uhr	Ostermontagsgottesdienst Pfr. Schiele



Gottesdienste

05. Mrz.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
12. Mrz.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Kahl
19. Mrz.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
26. Mrz.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Axmann
02. Apr.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Wittenberg
06. Apr.	18.00 Uhr	Gründonnerstagsgottesdienst, mit Abendmahl, Pfr. Rabenau
07. Apr.	10.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst, Pfr. Axmann
09. Apr.	10.30 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst, mit Abendmahl, Pfr. Rabenau
10. Apr.	10.30 Uhr	Ostermontagsgottesdienst, Pfr. Schiele
16. Apr.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
23. Apr.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Kahl
30. Apr.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Frank
07. Mai.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Schröder
14. Mai.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Haas
18. Mai.	10.30 Uhr	Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst, Pfr. Rabenau + Pfr. Axmann plus Posaunenchor (siehe Artikel S.4)
21. Mai.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
28. Mai.	10.30 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst, Pfr. Rabenau

Inhalt

<i>Vorangestellt</i>	S. 2
<i>Überblick</i>	S. 3
<i>Eingeladen</i>	S. 4
<i>7 Wochen ohne</i>	S. 5
<i>Eingeladen</i>	S. 6
<i>Eingeladen</i>	S. 7
<i>Eingangsbereich Kirche</i>	S. 8
<i>Helmholtzquartier</i>	S.10
<i>Abschied Kreuzkirche</i>	S.12
<i>Einführung Lektorin</i>	S.12
<i>Kreuzworträtsel</i>	S.13
<i>Boxnacht</i>	S.14
<i>Labyrinth der Kerzen</i>	S.16
<i>Der Galaterbrief</i>	S.17
<i>Werbung</i>	S.18
<i>Geburtstage, Bestattungen</i>	S.19
<i>Kinderseite, Rätsel</i>	S.20

Eingeladen

Zeitenwende - Ein zentraler Gottesdienst zu Himmelfahrt



Zum Gottesdienst an Himmelfahrt, dem **18.5.2023** laden wir um **10.30** in die Friedenskirche in Kesselstadt ein.

Ab 10 Uhr erwartet Sie Bier, Sekt, Saft und Wasser sowie Musik des Posaunenchores Kesselstadt vor der Kirche. Nach dem Gottesdienst öffnen wir die Getränkebar gerne wieder zu Austausch und Gesprächen. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Stefan Axmann und Pfarrer Merten Rabenau- und hoffen auf interessante Gäste am Biertisch in der Friedenskirche.

„Zeitenwende“ ist das Wort des Jahres 2022. Es beschreibt zutreffend das Lebensgefühl von vielen. Corona, Krieg, Inflation, die Anschläge in Hanau, die Schließung der Kreuzkirche: Wir leben in einer neuen Zeit. Wir sind unsicher. Erfahrungswerte passen nicht mehr. Es ist unklar, wie es weitergeht.

Himmelfahrt war auch solch eine Zeitenwende für die erste christliche Gemeinde: Jesus ist nicht mehr da! War alles ein großer Irrtum? Wie kann es weitergehen- ohne ihn?

„Zeitenwende“: Ein Gottesdienst über das, was Veränderungen schwer macht. Der Versuch, Kraftquellen zu suchen.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wir laden alle Mädchen und Jungen ein, die im nächsten Jahr die 8. Klasse besuchen bzw. zwischen 13 und 14 Jahre alt werden, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Der Konfirmandenunterricht für das Jahr 2023/2024 wird kurz vor den Sommerferien beginnen und nächstes Jahr vor den Sommerferien mit der Konfirmation enden.

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden erfolgt am

9. Mai von 18 bis 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Helmholtzstr. 53c.

Bitte bringen Sie -falls vorhanden, z.B. im Stammbuch- den Tauftermin mit.

Jubiläumskonfirmation 2023

Wir wollen am 8. Oktober feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein, die 1948, 1953, 1956, 1963, 1973 und 1998, konfirmiert wurden. In einem Vortreffen wollen wir miteinander alles Notwendige gemeinsam besprechen.

Wir treffen uns am

Dienstag, dem 28. März 2023 um 17 Uhr im
Gemeindezentrum Helmholtzstr. 53c.

Wenn Sie vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden: Kommen Sie, erzählen Sie von diesem Termin weiter und laden Sie Interessierte ein. Bringen Sie bitte möglichst viele Adressen von Ihren Mitkonfirmierten mit, damit wir viele einladen können. Auch wenn Sie nicht in Kesselstadt konfirmiert wurden, sind Sie zum Vortreffen und zur Teilnahme an der Jubiläumskonfirmation herzlich eingeladen.

Eingeladen

7- Wochen Ohne - Die Fastenaktion der evangelischen Kirche



22. Februar bis 10. April
Lasst uns leuchten!

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein.

„Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit (Woche 4) strahlen und leuchten wir selbst.

Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*



Weitere Informationen und Begleitmaterial unter:
www.7wochenohne.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
01. Juni 2023
Redaktionsschluß: **01. Mai 2023**
Beiträge bitte an:
redaktion.friedenskirche@kirchenkreis-hanau.de

Eingeladen

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück



Unter dem Thema „Familienspagat“ laden wir Sie, liebe Frauen für

Samstag, den 6. Mai 2023

zu einem Frauenfrühstück ein.

Es findet in entspannter Atmosphäre von

9.30 Uhr bis 12 Uhr
im großen Saal der Alten Johanneskirche,
Johanneskirchplatz 1 in 63450 Hanau
statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00€.

Außer einem reichhaltigen Frühstück erwartet Sie ein Vortrag zum ganz alltäglichen Wahnsinn: Junge Familie mit Kindern managet unter Hilfestellung der Großeltern, Tanten und Anderen den Alltag zwischen Beruf und privaten Anforderungen. Wie mit diesem „Familienspagat“ umgehen? Interesse?

Dann melden Sie sich bis zum Dienstag, den 2. Mai 2023 unter der Mailadresse: monikailona.pfeifer@ekkw.de verbindlich an. Das Team der Frauenarbeit Hanau freut sich auf Ihr Kommen.

FRÜHLINGSFEST am 22. März 2023

Hierzu laden die Seniorenrunden von St. Elisabeth und der Großpfarrei Klara und Franziskus unsere Senioren von der Friedenskirche herzlich ein.

Es ist geplant:

**14.30 Uhr Gottesdienst
in der St. Elisabethkirche**

**ca. 15.00 Uhr Kaffeetrinken
im Gemeindesaal**

danach musikalisches Programm mit Alleinunterhalter Holger Metschan.

Die Veranstaltung wird gegen 17.00 Uhr zu Ende sein.

Wir danken recht herzlich für die Einladung und sehen uns am Mittwoch, den 22. März, bei der St. Elisabeth- Gemeinde zum Frühlingsfest.

Passionspunkte 2023?



»Passionspunkte« sind Andachten mitten in der Stadt Hanau. An öffentlichen Orten lädt die evangelische Kirche ein, einen Moment stehen zu bleiben und sich einem »wunden Punkt«, einem »Passionspunkt« zu stellen.

Es sollen in diesem Jahr wieder Passionspunkte stattfinden. Allerdings gibt es hierzu aktuell noch keine genauen Angaben und Termine

Nähere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage der Stadtkirchengemeinde Hanau www.stadtkirchengemeinde-hanau.de oder im Schaukasten der Friedenskirche.

Eingeladen

„Die Steine selbst so schwer sie sind“ - Gott kann mich leiden-



Auf uns lastet Vieles,
auf Jesus alles'!

„Alle eure Sorgen
werft auf ihn, denn
er sorgt für euch
(1 Petr 5,7)

Herzliche Einladung zur Andacht am Fluss!
Wir treffen uns am

**Karfreitag, den 07.04.23 um 16 Uhr
am Brunnenrondell vor Schloss Philippsruhe**

Gemeinsam wollen wir unsere Sorgensteine ab-
werfen. Eigene Steine dürfen gerne mitgebracht
werden.

Andacht: Lektorin Yvonne Frank
Musik: Helga Dehio

(Anm.: Bei schlechtem Wetter fällt die Andacht
aus.)

Weltgebetstag



Gerne möchten wir Sie nochmal zum WGT am
Freitag, den 3. März 2023 einladen.

Die Gottesdienste in Hanau:

**15 Uhr in der Kapelle der Vereinte Martin
Luther + Althanauer Hospital Stiftung
und**

**19 Uhr in der Katholische Stadtpfarrkirche
Mariae Namen, Im Bangert 8**

Jetzt ist die Zeit – der Kirchentag in Nürnberg



Jetzt ist die Zeit – unter diesem Motto findet vom
07. – 11.06.2023 der 38. Evangelische Kirchentag
in Nürnberg statt. Wer dabei sein möchte sollte
sich möglichst bald um eine Unterkunft kümmern.
Auf der Internetseite www.kirchentag.de kann
man alle Informationen zur Teilnahme, Tickets
und Unterkünfte sowie dem Programm finden.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag versteht
sich als eine freie Bewegung von Menschen, die
der christliche Glaube und das Engagement für
die Zukunft von Kirche und Welt zusammenführt.
Er ist institutionell unabhängig von den evangeli-
schen Kirchen. Er wurde 1949 als Reaktion auf die
Zeit des Nationalsozialismus und dem fehlenden
Widerstand der Amtskirche in dieser Zeit gegrün-
det.

Seit 1957 findet er alle 2 Jahre alternierend mit
dem Deutschen Katholikentag statt. Bisher 3 mal
gab es einen Ökumenischen Kirchentag, der letz-
te in Frankfurt am Main 2021, der aufgrund der
Pandemie vor allem digital stattfand.

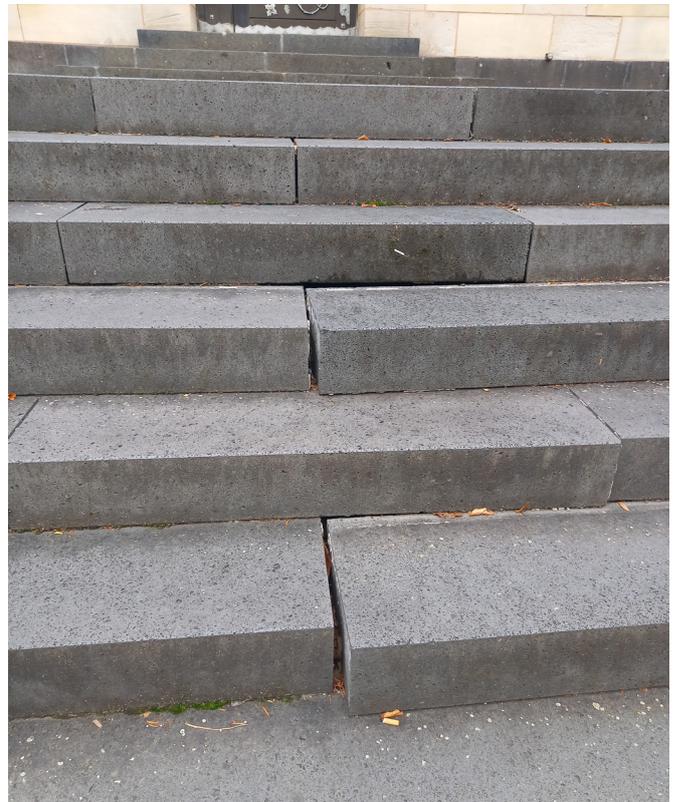
Mitgeteilt

Eingangsbereich vor der Friedenskirche runderneuert

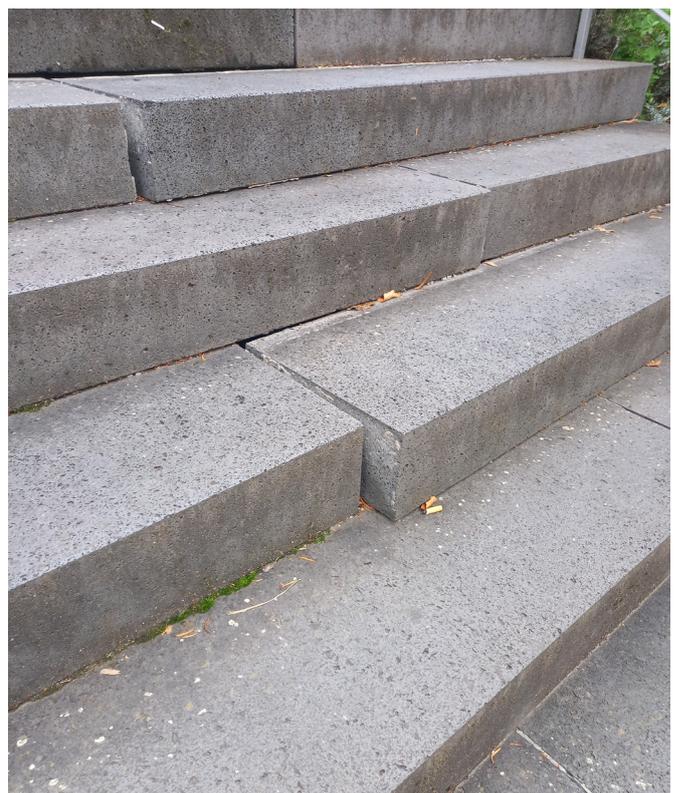
Zwischen Blumenrabatten eine breite Treppe hinauf zum Eingang der Friedenskirche: Wer zwischen Schloss und Innenstadt auf der Philippsruher Allee unterwegs ist, kann beeindruckt sein



Leider war die Konstruktion in die Jahre gekommen. Das Erdreich hinter der Treppe drückte so stark gegen Treppenstufen, dass sich der verbindende Mörtel löste und einzelne Stufen nach vorne gedrückt wurden.



Damit stellte die Treppe mit ihrer ungleichmäßigen Stufenbreite ein Sicherheitsrisiko dar.



Gleichzeitig wies auch die Sandsteineinfassung der Grünanlage Mängel auf. Sandsteinplatten waren abgesprungen, einzelne Platten lagen nur noch lose auf der Mauer auf.



Nicht zuletzt dank einer großzügigen Spende und vieler Kollekten, die für den Unterhalt der Friedenskirche gesammelt wurden, konnten die notwendigen Maßnahmen teilweise noch vor Weihnachten, andere Anfang 2023 durchgeführt werden. Vielen Dank!

Merten Rabenau



Ihr Weg zu uns

Pfarrer Dr. Merten Rabenau

An der großen Hufe 1a
Telefon 22576, Fax 22549
Mail:
Pfarramt1.Hanau-Kesselstadt@ekkw.de

Weststadtbüro

Kurt-Schumacher-Platz 8
Sprechzeiten: Mo - Do.10 - 15.00 Uhr
Telefon 5071878
Mail:
Stadtteilbuero-weststadt@t-online.de

Gemeindebüro

Sandra Dames
Castellstraße 9
Öffnungszeiten:
Mo 15-18 Uhr / Do 9-12 Uhr
Telefon 259875
Mail: hanau-kesselstadt.
gemeindebuero @ekkw.de

Internet

www.kirchenkreis-hanau.de/
Kirchengemeinden/hanau-
Kesselstadt/

Jugendzentrum

Helmholtzstraße 53c
Tel. 259268 und Tel. 20667

Kindertagesstätte

Castellstraße 9 Tel. 4288630
Mail:
kita.friedenskirche.hanau@ekkw.de

Kinderhort

Castellstraße 9 Tel. 4288631
Mail:
hort.friedenskirche.hanau@ekkw.de

Bebauung Helmholtzquartier

Wie steht es um die Helmholtzstraße?

Am 18.11.2022 fand in den Räumen des Gemeindezentrums in der Helmholtzstrasse eine Veranstaltung statt, bei der die verschiedensten Projekte im Bereich der Weststadt vorgestellt wurden. Dabei wurden vier Bauvorhaben der Öffentlichkeit bekannt gemacht: Ein Kita- Neubau, eine weitere Bebauung des Hochgerichts. Die Suche nach einem neuen Standort für das Jugendzentrum und auch die Pläne, die die Kirchengemeinde mit der Liegenschaft in der Helmholtzstraße vorhat.

geben und die hauptamtliche Hausmeisterstelle wurde schon lange gestrichen. Beide Häuser haben besonders im Kellerbereich bei Bodenplatte und Außenwänden massive Baumängel.

Auch das Jugendzentrum und das Gemeindezentrum (ein Gebäude mit zwei Eingängen oder zwei Gebäude, die aneinanderstoßen?) sind in einem schlechten Erhaltungszustand.

Die Gemeinde kann den Unterhalt des Gemeindezentrums nicht mehr finanzieren, Gemeinde- und Jugendzentrum sind stark sanierungsbedürftig. Auch dazu fehlt das Geld.



Wie kam es überhaupt dazu und welche Gebäude sind betroffen?

Auf dem Gelände der Kirchengemeinde in der Helmholtzstraße befinden sich je nach Zählung drei oder vier Gebäude. Das ehemalige Pfarrhaus und das ehemalige Küsterhaus. Beide Gebäude sind derzeit an die Stadt Hanau vermietet und werden zur Unterbringung von Wohnungssuchenden genutzt. Die Kirchengemeinde wird diese Gebäude selbst nicht mehr brauchen. Es wird nie wieder eine zweite Pfarrstelle in Kesselstadt

Was wir auf dem Gebiet planen

Wir wollen auf dem Gelände ein Zentrum für soziale Leistungen und Dienste mit zusätzlichen Angeboten für den freien Wohnungsmarkt entwickeln.

Das Helmholtz-Quartier hat das Ziel, neben der Schaffung von Wohnraum, die Inklusion verschiedener Hilfsbedürftiger zu leisten.

Die Baumaßnahmen werden Bauunternehmen durchführen, denen wir das Grundstück als Erbbaurecht vergeben wollen.

Für den ersten Bauabschnitt planen wir hauptsächlich Flächen für soziale Angebote. Interesse an Mietverträgen haben verschiedene Träger sozialer Einrichtungen bekundet. Wenn alles kommt wie geplant, wird dort entstehen

- eine Tagespflegestation für Senioren
- eine Wohngruppe für Senioren und demenziell Erkrankte
- eine gemeinschaftlich genutzte Pflegeberatungsstelle
- Jugendwohnappartments
- Wohngemeinschaften für ältere, psychisch kranke Personen

Flächen, die als Vereinsräume oder für die Nutzung im Stadtteil zur Verfügung stehen, wären bei Mietinteresse noch zusätzlich denkbar.

Warum tun wir das?

Mit der Landeskirche ist vereinbart, dass die Kirchengemeinde an den Erträgen, die bevorzugt durch Verpachtung als Erbbaugrundstück entstehen sollen, beteiligt werden soll.

In einer Zeit, in der die Finanzierung der Kirchengemeinden durch Kirchensteuern immer weniger gelingt, wollen wir diese Einnahmen nutzen, um weiter dauerhaft kirchliche Arbeit zu finanzieren. Noch immer gibt unsere Kirchengemeinde viel Geld aus (zusätzlich zu den Gebäudekosten) für die Arbeit des Jugendzentrums. Wir wollen die Kindertagesstättenarbeit weiterführen. Und wir werden zunehmend auch Geld zum Erhalt der Kirche und der Gemeindegemeinschaft brauchen.

Was verabredet ist

Die Kirchengemeinde wird bis Ende 2025 das Gebäude, in dem Gemeindezentrum und Jugendzentrum untergebracht sind, weiter erhalten und betreiben.

Bis dahin wird von der Stadt ein neues Gebäude für die Jugendarbeit errichtet.

Die Kirchengemeinde wird auch nach 2025 in bewährter Kooperation mit der Stadt Träger der Jugendarbeit bleiben

Damit bleibt das pädagogische Personal, das bislang die Jugendarbeit betreut, dasselbe. Dieselben Personen werden künftig Jugendarbeit anbieten- in einem neuen, zukunftssicheren Gebäude.

Merten Rabenau



Schön war die Zeit – Abschied von der Kreuzkirche

Am Sonntag, den 15.01.2023 war es soweit: der letzte Gottesdienst in der Kreuzkirche fand statt.

Die 1966 im Lamboygebiet eingeweihte Kirche war seinerzeit Mittelpunkt für 8.000 Gemeindeglieder. Inzwischen ist die Gemeinde geschrumpft und die Erhaltungskosten der Kirche mit Gemeindehaus und Kindergarten sind so enorm, dass sich die Stadtkirchengemeinde dazu entschlossen hat, die Kirche nebst Anwesen zu verkaufen.

Dennoch war der letzte Gottesdienst kein trauriger sondern ein fröhlicher und hoffnungsvoller mit viel Musik. Man ziehe ja nur um, die Gemeinde bleibt ja bestehen. Man feiert die Gottesdienste jetzt eben nur an einer anderen Stelle (z.B. Alte Johanniskirche).



Dort findet auch Kevin der Rabe, ein wichtiger Mitwirkender der Kindergottesdienste, ein neues Zuhause. Und die Zapfsäule der Tankstellengottesdienste bleibt auch erhalten. "Schön war die Zeit" ein Lied von Freddy Quinn aus dem Jahr 1966, also dem Geburtsjahr der Kirche,

wurde sozusagen zum Symbol für den Gottesdienst.

Mit Suppe und Getränken und vielen schönen Erinnerungen an vergangene Zeiten hat die Gemeinde im Anschluss den Abschied gefeiert. Aber die Zukunft wird sicherlich genauso schöne Ereignisse bringen!

Elke Meves

Einführung der neuen Lektorin und Aufnahme in den Kirchenvorstand

Gleich 2 Ereignisse konnte Yvonne Frank am 22.01.2023 in der Friedenskirche feiern.

Zu einen erhielt sie von Pfarrer Rabenau die Ernennungsurkunde zur Lektorin und darf nun Gottesdienste abhalten. Desweiteren wurde sie in den Kirchenvorstand aufgenommen.

Für so viel Engagement für unsere Gemeinde bedanken wir uns sehr und wünschen Yvonne Frank gutes Gelingen!

Elke Meves



6. Kesselstädter Boxnacht im Evangelischen Gemeindezentrum in der Hanauer Weststadt

Die 6. Kesselstädter Boxnacht war mit mindestens 300 Besucher:innen und mit einer Kampfstatistik von 3 gewonnen Kämpfen und sehr guten Leistungen bei drei Wettkampf-Sparrings ein voller Erfolg. Die Stimmung glich, auch schon während der Vorkämpfe, einem Hexenkessel. 23 Boxvereine aus ganz Hessen hatten Kämpfer und Kämpferinnen gemeldet. 11 davon konnten letztlich bei der Zusammenstellung der Kämpfe berücksichtigt werden.



Hiba Boujemaoui ... konzentriert und stark

Diese zeitaufwendige Arbeit hatten das Trainer:innen Team des Box Gym Kesselstadt neben dem von Woche zu Woche intensiver werdenden Training und dem letzten taktischen Schliff im Sparring, zu bewältigen. Müssen doch das Gewicht, das Alter und die Kampfstatistik immer zusammenpassen. So darf ein Kämpfer nur in seiner Gewichtsklasse boxen, es dürfen maximal 2 Jahre Altersunterschied sein und ein Anfänger darf nicht gegen einen fortgeschrittenen Boxer kämpfen. Boxen ist ein harter aber fairer Sport.

Dies lernen die Boxerinnen und Boxer im regelmäßigen Training, von klein auf, im Box Gym des JUZ Kesselstadt. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung ist dabei genauso wichtig wie Trainingsdisziplin, die lehrt, dass es sich lohnt für ein Ziel zu trainieren, sein Letztes im Training zu geben und auch Verzicht zu üben. Z.B. indem man auf die Ernährung achtet, um das richtige Gewicht

auf die Waage zu bekommen oder man besser vor einem Wettkampf auf die Party mit Freunden verzichtet.

Den ersten Kampf im Hauptprogramm bestritt der 13-jährige Atalay Demirel. Er glänzte mit einem lockeren Kampfstil und einer guten Technik und gewann verdient nach Punkten. Can Yesiltas, ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent des BoxGym Kesselstadt unterlag gegen den starken Kämpfer Berat Korkmaz, Old School Boxing, durch Abbruch in Runde 2.

Hiba Boujemaoui, machte ihrer Rolle als Lokalmatadorin alle Ehre. Unter tosenden Anfeuerungsrufen ihrer Trainingskolleg:innen, setzte sie die Anweisungen ihrer Trainer, Demir und Heigl, eins zu eins um und gewann einstimmig nach Punkten gegen Freyer Meier von der SG Dietzenbach.



die stolze Siegerin: Hiba Boujemaoui

Der ehemalige Hessenmeister der Jugend, Yusuf Sawari, der nach 7 Jahren Ring Abstinenz angetreten ist, hat gegen den starken Shervan Guldah aus Erlensee einen beherzten Kampf geliefert. Dieser endete mit dem Abbruch des Ringrichters zum Ende der 2. Runde zugunsten Erlenseer Kämpfers. Vor dem eigentlichen Hauptkampf des Abends gab es verschiedene Wettkampfsparrings zu sehen: Emirhan Taser und Aykut Yesiltas zeigten starke Leistungen vor 'ihrem Publikum', welches

sie lautstark unterstützte. Vereinskollegen und Freunde, Loyd Schiffner und Hessenmeister im Schwergewicht in der B-Kategorie, David Minnemann, der den eigentlichen Hauptkampf des Abends bestreiten sollte und dessen Gegner wegen einer Erkrankung absagte, zeigten ein Sparring auf hohem Niveau – Werbung für den Boxsport.



Sieger Atalay Demirel Box Gym Kesselstadt mit seinem Gegner, Ovannes Verdemian, BBA Bruchköbel, nach dem Kampf

Im Anschluss bestritt Nachwuchstalent Gökdeniz Bülbül ebenfalls Box Gym Kesselstadt, mit 77 kg Kampfgewicht, einen starken Kampf gegen Simon Schuld aus Niederhöchststadt. Seine Trainer Davut Demir und Volkan Bagbasi zeigten sich stolz und glücklich über diesen verdienten Sieg.

Der Ringsprecher der Veranstaltung, ein alter Unterstützer des Boxangebotes des JUZ K.town, Randolph Schwenke, sorgte mit seiner charismatischen Stimme, der guten Führung durch die Kämpfe, der persönlichen Vorstellung jedes einzelnen Kämpfers und Kämpferin, für eine tolle Atmosphäre im Evangelischen Gemeindezentrum. Welches an diesem Abend und mithilfe der vielen

helfenden Hände zu einer Boxhalle umgewidmet wurde.



Gökdeniz Bülbül Box Gym Kesselstadt nach seinem starken Kampf gegen Simon Schuld



Der Box Gym des JUZ k.town

Der gute Kaffee der Familie Kämmerer, die wie in jeder Kesselstädter Boxnacht wieder mit ihrem Equipment unterstützte, die vielen Kuchenspenden und die nette Bewirtung trugen ebenfalls ihren Teil zum guten Gelingen der Boxnacht bei. Alle freuen sich auf die Große Jubiläumsveranstaltung in 2023 zum 20-jährigen Bestehen des Boxangebots des JUZ k.town. Diese wird voraussichtlich in einem größeren Rahmen stattfinden, welcher das Evangelische Gemeindezentrum sprengen würde.

Antje Heigl



Demokratie
leben!

Im Labyrinth der Kerzen - eine österliche Suche

Zwei Familien stehen im Altarraum. Gerade sind ihre Kinder getauft worden. Alle strahlen. Nun werden sie gebeten, die auf dem Altar bereitliegenden Taufkerzen zu nehmen und diese an der Osterkerze anzuzünden.

Ach, du Schreck! Da gibt es mehrere Kerzen in der Nähe. Meint der Pfarrer die beiden Kerzen rechts und links neben dem Altarkreuz? Da gibt es auch noch eine alleinstehende Kerze auf einem extra Ständer sowie viele Teelichter auf einer schmiedeeisernen Weltkugel... Sie brauchen Hilfe und stehen dann glücklich Schlang an der wirklichen freistehenden Osterkerze.

Erst nach der Wiedereinführung der Feier der Osternacht in den 1970iger Jahren gewann die sogenannte Osterkerze im protestantischen Bereich Bedeutung. Der Brauch, eine brennende Bienenwachskerze zum Symbol für Christus als dem Sieger über den Tod zu erheben, entstand bereits im 4. Jahrhundert in Rom, im deutschen Sprachraum seit dem 11. Jahrhundert. Dabei sollten Lichttraditionen griechischer, jüdischer, römischer und christlicher Herkunft vereinigt werden, wobei Licht als Zeichen des Lebens gefeiert wurde.

Nicht das Verbrennen wie beim heidnischen Opferfeuer, sondern die Erleuchtung (ohne Rußen) von innen war der neue Gedanke. Das Opferfeuer damals sollte die heidnischen Götter erfreuen. Die christliche Osterkerze als „kleines“ Osterfeuer“ mochte das ganze Jahr über die Hoffnung auf neues, ewiges Leben wecken, das in der Auferstehung Jesu seinen Ursprung hat. Somit erhalten auch die Täuflinge die an der

Osterkerze entzündeten Taufkerzen zum Zeichen der inneren Verbundenheit mit Christus..

Zu diesem Gedanken passen auch die großen griechischen Buchstaben, die meist auf der großen Osterkerze prangen: A und O, Alpha und Omega. Bezogen auf Christus bedeutet dies, dass der/die Getaufte sich ganz auf Christus verlassen darf als dem Ersten und Letzten dieser Welt (vgl. Offb. Jh. 22,13). Bezogen auf die Welt bedeutet dies, Schöpfung und Weltende liegen in Gottes Hand, wobei nicht der Weltuntergang, sondern der Beginn des Reichs Gottes gemeint ist.

Zwischen Alpha und Omega erkennt man das Kreuzzeichen, Hinweis auf Christi Geschick sowie Erinnerung an das Leid der ganzen Welt. Die in der Mitte befindliche Jahreszahl muss nicht erklärt werden und spornt an, jedes Jahr eine neue schöne Osterkerze eventuell selbst zu gestalten innerhalb der Gemeinde.

In der Osternacht erleuchtet die hereingetragene Osterkerze den zunächst dunklen (Kirchen-)raum, an ihr zünden die Gläubigen ihre kleine Osterkerze an bzw. reichen ihr Licht weiter, sodass der gesamte Raum nun erhellt wird.

Frohe Ostern!

Helga Dehio

Spenden für die Friedenskirche

Erbitten wir auf das Konto "Kirchenkreisamt Hanau" bei der Sparkasse Hanau. Das Stichwort „Kesselstadt“ ist notwendig, um Spenden oder Zahlungen unserer Gemeinde zuordnen zu können.

IBANan : DE62 5065 0023 0000 0503 51

BIC : HELADEF1HAN

Wenn Sie Ihre vollständige Adresse angeben, wird Ihnen eine Spendenquittung zugesandt.

Der Galaterbrief

Man geht davon aus, dass Paulus den Brief an die Galater schrieb, als er sich auf seiner dritten Missionsreise in Ephesus befand. (ca. 55 n.Chr.) Der Name „Galatien“ bezieht sich auf eine römische Provinz im nördlichen Kleinasien, in der heutigen Türkei. (siehe Abbildung)



Quelle: wikipedia

Paulus war sehr besorgt. Einst hatte er die Christen in Galatien für den Glauben an Jesus gewonnen. Die Botschaft von Jesus Christus, dem Gekreuzigten, war von Ihnen dankbar aufgenommen worden. Doch kurz nach seiner Abreise kamen andere Missionare und widersprachen der Botschaft des Paulus. Im Galaterbrief setzt Paulus sich damit auseinander.

Die neuen „Irrlehrer“ predigten das Evangelium anders, als Paulus es tat. Es waren Judechristen, die an das Gesetz des Mose glaubten, besonders daran, dass eine Beschneidung für alle Christen notwendig sei. Außerdem drängten sie darauf, dass sich die Christen ebenso anderen jüdischen Gesetzen, z.B. Speisegesetze, unterwerfen.

Für Paulus stand das in Widerspruch zur Botschaft Jesu. Für ihn wird der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus gerecht. (Galater 2,16)

Paulus war auch nicht gut auf Petrus zu sprechen. Hatte er eben noch in Freiheit von den alten jüdischen Bestimmungen in der neuen Gemeinde gelebt, machte er eine Kehrtwende hin zu den alten Gesetzen, als jüdische Freunde ihn besuchten.

Die jungen Christen wurden dadurch natürlich verwirrt und wussten nun nicht mehr, was richtig oder falsch war. Galt jetzt das Wort Paulus, dass allein der Glaube an Jesus ausreicht oder mussten sie auch noch die jüdischen Vorschriften beachten?

Paulus schafft Abhilfe und erklärt hierzu: „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus“. (Galater 3, 28)

Allerdings ermahnt er auch, diese neue Freiheit mit Bedacht und Verantwortung zu leben:

„Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem andern. Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« „ (Galater 5, 13-14)

Der Galaterbrief war eines der Lieblingsbücher des Martin Luther. Kein Wunder, denn hier geht es um das zentrale Thema der Reformation, der Rechtfertigung durch den Glauben. Das eine Evangelium von Jesus Christus, dass allein durch Gnade rettet. Er nannte es liebevoll: ...mein Epistelchendem ich mich anvertraut habe; er ist meine Käthe von Bora“

Yvonne Frank

Gärtnerei Quitt



Baumweg 2
63454 Hanau
Tel.: 06181/20353
Email: Gaertnerei.Quitt@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30-12.30
14.00-18.30
Samstag 8.30-14.00
Sonntag 10.00-12.00
Januar-Februar und August-September
Sonntags geschlossen

Wir erledigen für Sie zuverlässig und kostengünstig alle Bestattungsangelegenheiten.

Pietät + Schöbel

Seit über 50 Jahren

Am Hauptbahnhof 4 · Hanau
(Hansa Haus) – Parkplätze vorm Haus –

☎ (06181) 1 28 00



Jederzeit erreichbar –
auf Wunsch Besuch zu Hause

**DAMIT AUS
RAUMTRÄUMEN
TRAUMRÄUME
WERDEN**

(B)
BRÜGGEMANN
So sollen Räume sein

Brüggemann Innenausbau GmbH
Moselstraße 40 · 63452 Hanau
Telefon 06181/30498-29
Telefax 06181/30498-20
www.der-brueggemann.de

**Wir danken
allen
Inserenten
für die
Unterstützung**

SCHILLING

PHYSIOTHERAPIE

Godula Schilling
Praxis für Physiotherapie
WWW.PHYSIOTHERAPIE-SCHILLING.COM
Philippsruher Allee 40-42
63454 Hanau
Tel. & Fax: 0 61 81 / 25 78 58

Wir bringen Ihnen Bade- und Freizeitspaß
mit

- Schwimmbädern
- Whirl-Pools
- Saunananlagen
und -zubehör
- Solarien
- Fitneß-Artikeln

... denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!
Ihr Meisterbetrieb

Joni Schwimmbadtechnik GmbH
Salisweg 24 · 63454 Hanau
Telefon 0 61 81/25 40 52



GUTSCHEIN: KOSTENFREIE MARKTWERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE

**JETZT! GUTSCHEIN
EINLÖSEN!**



immoprofi
MICHAEL NEUGEBAUER
Immobilienverkauf mit Erfolgskonzept

Hauptstraße 7-9, 63457 Hanau
Mobil: 01 72 - 29 10 141
Telefon: 0 61 81 - 43 41 595
www.immoprofi-neugebauer.de

Die Gründe für den Verkauf
einer Immobilie können ganz
unterschiedlich sein. Seien Sie versichert,
dass ich in jedem Fall für Sie da bin. Aus
meiner über 19-jährigen Erfahrung habe
ich gelernt mit jeder Situation
professionell umzugehen - Immer mit
dem Ziel, für Sie eine wertvolle
Dienstleistung zu erbringen.
**Sichern Sie sich jetzt eine GRATIS -
Erstberatung inkl. Marktwertermittlung,
damit Ihr Immobilienverkauf gelingt!**

**Kostenfrei
im Wert von
395 €**

Auflösung letzte Ausgabe:



Bei dem Bildausschnitt der letzten Ausgabe handelt es sich um das Lamm aus dem mittleren Kirchenfenster der Friedenskirche.

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Genau hingeschaut



Erkannt?
Was ist hier zu sehen?
Auflösung in der
nächsten Ausgabe



Ein Pfarrer will sich ein Pferd kaufen.
Beim Pferdehändler: „Ich kann ihnen
dieses Pferd wärmstens empfehlen. Bei ‚Gott
sei Dank‘ rennt es los und bei ‚Amen‘ bleibt
es stehen.“

„Gut, das nehme ich.“

Der Pfarrer reitet los. Nach einiger Zeit merkt
er, dass sein Pferd geradezu auf eine Klippe
zurennt. Vor Schreck kann er sich nicht mehr
an das Wort erinnern, mit dem er das Pferd
anhalten kann.

Also betet er: „... Amen!“

Das Pferd bleibt wie angewurzelt vor der
Klippe stehen. Daraufhin seufzt der Pfarrer:
„Gott sei Dank!“...